

Wirtschaftsplan 2014 & Mittelfristige Planung 2014-2018

- Stand November 2013 -

- I Wirtschaftsplan 2014**
- II Mittelfristige Planung 2014-2018**

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	2
I. WIRTSCHAFTSPLAN 2014	3
A. ERFOLGSPLAN 2014	3
B. FINANZPLAN 2014	13
C. STELLENPLAN 2014	18
II. MITTELFRISTIGE PLANUNG 2014-2018	19
A. ERFOLGSPLANUNG 2014-2018	19
B. FINANZPLANUNG 2014-2018	29
C. STELLENPLAN 2014-2018	34

I. Wirtschaftsplan 2014

A. Erfolgsplan 2014

Gesamtübersicht	Jahresabschluss 2012 €	Erfolgsplan 2013 Stand 10/2012 €	Erfolgsplan 2014 Stand: 11/2013 €
Umsatzerlöse	12.022.966	12.174.000	11.213.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	8.655.961	8.658.000	8.236.000
Rohhertrag	3.367.005	3.516.000	2.977.000
Sonstige betriebliche Erträge	403.939	77.000	105.000
Personalkosten	2.582.475	2.772.000	2.910.000
Abschreibungen	206.559	188.000	208.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.395.107	1.035.000	1.156.000
Zinsen und ähnliche Erträge	1.437	1.000	1.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.552	13.000	25.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-423.313	-414.000	-1.216.000
Sonstige Steuern	21.065	29.000	34.000
Gewinnabführung/ Erträge aus der Verlustübernahme	444.378	443.000	1.250.000
Bilanzgewinn	0	0	0

Einzelansätze	Erfolgsplan 2013 Stand 10/2012 €	Erfolgsplan 2014 Stand 11/2013 €
Umsatzerlöse	12.174.000	11.213.000

Aus der Durchführung von Veranstaltungen in den Objekten Congress-Centrum Koelnmesse, Gürzenich Köln, Tanzbrunnen Köln, Flora Köln, ZooLocation und Zeughaus, sowie aus den Pachteinahmen der Bastei ergeben sich voraussichtlich folgende Erlöse:

- Mieten	€ 3.612.000
- Eintrittsgelder	€ 571.000
- Durchführungshonorare	€ 1.033.000
- Weiterbelastungen (Sicherheitsdienst, Technik etc.)	€ 4.271.000
- Sonst. Erträge (Gaststättenpacht, Erlöse aus Energiekosten etc.)	€ 1.726.000

Bei den Mieteinnahmen wurde berücksichtigt, dass das Staatenhaus bis zum Ende des Interimsbetriebes am 31.01. nur noch mit einer einzigen Veranstaltung anlässlich der Möbelmesse bespielt wird. Ebenfalls wurde der Verschiebung der Eröffnung der Flora in den Juni Rechnung getragen.

Die Eintrittsgelder beinhalten geplante Erlöse in Höhe von 96.000 €, welche durch die Eröffnungsveranstaltungen der Flora erzielt werden sollen. Diese sind jedoch genauso wie die Erlöse aus Eintrittsgeldern der Eigenveranstaltungen im Open-Air Gelände des Tanzbrunnen (475.000 €) sehr stark vom Wetter abhängig.

Im Bereich Rahmenveranstaltungen zu Messen wurden die Weiterbelastungen an das Messeprogramm angepasst und liegen deutlich unter den Einnahmen des Jahres 2013 mit seinem sehr umfangreichen Messeprogramm.

Die Einnahmen aus der Gaststättenpacht im Tanzbrunnen (650.000 €) sind wie die Eintrittsgelder aufgrund der Besonderheit dieses Objektes (Open Air-Gelände, Biergarten und Beach Club „km 689“) sehr stark vom Wetter abhängig. Aus diesem Grund kann es hierbei im Jahresergebnis zu größeren Abweichungen, sowohl positiven wie auch negativen, kommen.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2013 Stand 10/2012 €	Erfolgsplan 2014 Stand 11/2013 €
Veranstaltungsbezogener Aufwand	8.658.000	8.236.000

Bei der Durchführung von Veranstaltungen im Congress-Centrum Koelnmesse, im Gürzenich Köln, im Tanzbrunnen Köln und in der Flora Köln fallen Kosten für Sicherheitsdienst, Technik, Bestuhlung, Reinigung etc. an.

Außerdem sind in diesem Ansatz die Raumkosten enthalten (Pachtzahlungen an die Stadt Köln sowie an die Koelnmesse GmbH, Energiekosten, Kosten für Instandhaltung von Gebäuden und Material u.s.w.).

Der Ansatz teilt sich wie folgt auf:

- Direkter veranstaltungsbezogener Aufwand	€ 5.386.000
- Raum- und Geländekosten (Pacht/Energie/Instandhaltung usw.)	€ 2.484.000
- Instandhaltung von technischem Gerät und Mobiliar	€ 366.000

In den direkten veranstaltungsbezogenen Aufwendungen wurden analog zu den Einnahmen Anpassungen im Bereich Rahmenveranstaltungen zu Messen an das aktuelle Messeprogramm vorgenommen. Zudem sind für die Eröffnungsveranstaltungen der Flora in diesem Segment 266.000 € vorgesehen, denen jedoch wie o.e. zu einem größeren Teil Eintrittsgelder gegenüberstehen.

Die Pachtzahlungen an die Eigentümer der Gebäude (Stadt Köln und Koelnmesse GmbH) und die Grundbesitzabgaben fallen in Höhe von geschätzten 992.000 € an, die Energiekosten für den Betrieb der Veranstaltungszentren werden voraussichtlich rund 910.000 € betragen.

Neben den vorgeschriebenen und sicherheitstechnisch notwendigen Prüfungen, Wartungen und Instandhaltungen in den verschiedenen Gebäuden sind bei den Instandhaltungskosten im kommenden Jahr außergewöhnliche Ausgaben für folgende nicht mehr aufschiebbare Maßnahmen vorgesehen: Erneuerung eines Teil des Bodenbelages im open Air Gelände (20.000 €) sowie Maßnahmen zur Erhaltung und Sanierung des Gebäudes der Rheinterrassen und des Theaters am Tanzbrunnen (30.000 €).

Einzelansätze	Erfolgsplan 2013 Stand 10/2012 €	Erfolgsplan 2014 Stand 11/2013 €
Sonstige betriebliche Erträge	77.000	105.000
Personalkosten	2.772.000	2.910.000

In diesem Ansatz sind neben den Einnahmen aus Sachbezügen Erträge aus Sponsoring enthalten. Für die Eröffnungsveranstaltungen in der Flora konnte bereits ein Sponsor gewonnen werden, welcher sich mit 30.000 € beteiligt.

Die Grundlage der Personalkosten bildet der in Teil I C. dieses Wirtschaftsplanes ausgewiesene Stellenplan einschließlich aller Sozialabgaben, tarifliche Erhöhungen und Veränderungen in der persönlichen Lohnstruktur. Durch die Aufnahme des Veranstaltungsbetriebes der Flora wurde der Personalstamm im letzten Drittel des Jahres 2013 planmäßig nach und nach um drei Mitarbeiter aufgestockt.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2013 Stand 10/2012 €	Erfolgsplan 2014 Stand 11/2013 €
Abschreibungen	188.000	208.000

Der Ansatz für Abschreibungen teilt sich wie folgt auf:

Abschreibungen aus Investitionen der Vorjahre (fix):	€ 132.000
Abschreibungen aus den geplanten Investitionen des Jahres 2014:	€ 76.000

Für das Jahr 2014 sind Neuinvestitionen in Höhe von € 1.200.000 vorgesehen (siehe hierzu Teil I B. Finanzplanung 2014).

Den Abschreibungen liegen die handelsrechtlich möglichen Abschreibungssätze zugrunde.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2013 Stand 10/2012 €	Erfolgsplan 2014 Stand 11/2013 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.035.00	1.156.000

Betriebsaufwendungen € 389.000

In diesem Ansatz sind die Kosten für die Büroraummiete, Versicherungen, Kfz-Kosten und die sonstigen Personalkosten (Unfallversicherung, ZVK, Fahrdienst etc.) zusammengefasst.

Verwaltungsaufwendungen € 241.000

Die Kosten für Telefon, Büromaterial, Buchführung und Jahresabschluss, Sitzungsgelder und Beiträge und Gebühren wurden dem voraussichtlichen Bedarf angepasst. Bei den Rechts- und Beratungskosten wurde ein zusätzlicher Ansatz von 20.000 € für die Durchführung von mehreren europaweiten Ausschreibungen in den Bereichen Gürzenich und Tanzbrunnen gebildet.

Vertriebsaufwendungen € 501.000

Der Ansatz enthält die geplanten Ausgaben für Werbung, Messebeteiligungen, Reisekosten und Kundenveranstaltungen inkl. Bewirtung. Um die neue Flora möglichst schnell gut im Markt positionieren zu können wurde ein Ansatz von 100.000 € für zusätzliche Werbemaßnahmen sowie für Kunden-, Nachbarschafts- und Eröffnungsveranstaltungen in Verbindung mit der Wiedereröffnung gebildet.

Periodenfremde Aufwendungen € 25.000

Dieser Ansatz berücksichtigt die Zuführung in die Rückstellung zur Pauschalwertberichtigung auf Forderungen, welche jährlich in Höhe von 3% des Forderungsbestandes gebildet wird, und andere abschlussbedingte Kosten. Außerdem ist in diesem Ansatz ein Puffer für Unvorhergesehenes enthalten.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2013 Stand 10/2012 €	Erfolgsplan 2014 Stand 11/2013 €
----------------------	---	---

Finanzergebnis	-12.000	-24.000
----------------	---------	---------

Für die Zinsen für ein aufzunehmendes Darlehen (s. Teil B „Finanzplanung 2014“) wurden in dieses Budget 22.000 € eingestellt. Zudem muss in diesem Ansatz die Aufzinsung der Altersteilzeit-Rückstellung berücksichtigt werden.

Sonstige Steuern	29.000	34.000
------------------	--------	--------

Der Ansatz für sonstige Steuern beinhaltet die nicht-erstattungsfähige Vorsteuer sowie die Umsatzsteuer für den ideellen Teil im Gürzenich (bürgernehe Veranstaltungen), die Kfz-Steuer, die Versteuerung von Sachbezügen, die Vergnügungssteuer und die Pauschalversteuerung nach §37b EStG.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2013 Stand 10/2012 €	Erfolgsplan 2014 Stand 11/2013 €
Jahresergebnis	-443.000	-1.250.000

Das Jahresergebnis 2014 ist maßgeblich durch die Wiedereröffnung der Flora Köln im Juni 2014 geprägt, wodurch vorhergesehene Anlaufkosten anfallen. Durch die Verschiebung der Eröffnung der Flora in den Juni entfallen im Jahr 2014 mehrere Monate, welche ansonsten bereits zur Erwirtschaftung eines höheren Deckungsbeitrages hätten genutzt werden können.

Aufgrund der anhaltend unsicheren wirtschaftlichen Lage wurden die zu erwartenden Erlöse und Kosten in allen Objekten auf Basis der derzeitigen Erkenntnisse mit der gebotenen kaufmännischen Sorgfalt angesetzt.

Am Jahresergebnis der Gesellschaft ist der Gesellschafter Stadt Köln – eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln beteiligt. Er ist nach § 2 des Organschaftsvertrages verpflichtet, den Verlust auszugleichen.

Spartenrechnung	Congress-Centrum Koelnmesse	 Gürzenich Köln	 Tanzbrunnen Köln	 Flora Köln	 STAATENHAUS AN RHEINPARK	sonst. Veranstaltungs- objekte
	€	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	4.811.000	2.193.000	3.166.000	939.000	38.000	66.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	2.648.000	1.901.000	2.606.000	1.016.000	22.000	43.000
Rohertag	2.164.000	291.000	560.000	-77.000	16.000	23.000
Sonstige betriebliche Erträge	4.000	2.000	67.000	31.000	0	0
Personalaufwand	1.271.000	545.000	655.000	428.000	0	10.000
Abschreibungen	21.000	42.000	74.000	71.000	0	0
Sonst. betr. Aufwendungen	361.000	186.000	381.000	229.000	0	0
Finanzergebnis	-1.000	-1.000	-1.000	-22.000	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	515.000	-480.000	-484.000	-795.000	16.000	13.000
Sonstige Steuern	5.000	22.000	3.000	4.000	0	0
Jahresergebnis	510.000	-502.000	-487.000	-799.000	16.000	13.000
<i>Erfolgsplan 2013 (Stand 10/12)</i>	<i>773.000</i>	<i>-515.000</i>	<i>-623.000</i>	<i>-367.000</i>	<i>275.000</i>	<i>13.000</i>

* Differenzen in den Saldierungen sind rundungsbedingt.

B. Finanzplan 2014

Gesamtübersicht	Finanzplan 2013 Stand: 10/2012 €	Finanzplan 2014 Stand: 11/2013 €
<u>MITTELBEDARF</u>		
Investitionen	686.000	1.200.000
Jahresfehlbetrag	443.000	1.250.000
Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit	49.000	52.000
<u>Kreditwirtschaft</u>		
Tilgung von Darlehen	24.000	83.000
<u>Gesamt – Mittelbedarf</u>	1.202.000	2.585.000
<u>MITTELHERKUNFT</u>		
<u>Eigenfinanzierung</u>		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	188.000	208.000
Verlustausgleich	443.000	1.250.000
<u>Fremdfinanzierung</u>		
Kreditaufnahme	450.000	1.000.000
<u>Gesamt – Mittelherkunft</u>	1.081.000	2.458.000
<u>ERGEBNIS</u>		
- Finanzergebnis -	-121.000	-127.000

Gesamtübersicht	Finanzplan 2013 Stand: 10/2012 €	Finanzplan 2014 Stand: 11/2013 €
-----------------	--	--

MITTELBEDARF

Investitionen	686.000	1.200.000
---------------	---------	-----------

Für die Ausstattung der Flora waren in den Jahren 2013 und 2014 Investitionen in einem Gesamtwert von 1,27 Mio. € vorgesehen. Diese konnten nun nach einer aktuellen Überarbeitung auf 1,03 Mio. € reduziert werden. Hierbei handelt es sich um Veranstaltungsequipment, welches teilweise fest in den neuen Bau installiert werden muss, wie u.a. Erweiterung der Bühnen- und Haustechnik, Ausstattung der Künstlergarderoben, Raumausschilderungen, Bühnenvorhänge sowie Büroausstattung. Durch die Verschiebung der Eröffnung der Flora werden diese Investitionen nun nicht auf die Jahre 2013 und 2014 verteilt, sondern fallumfänglich erst im Jahr 2014 an. Die ursprünglich im Jahr 2013 geplanten 453.000 € wurden nicht abgerufen. Bei den Investitionen in den anderen Objekten handelt es sich neben der Beschaffung von Gütern für den Veranstaltungsbetrieb (Podestzubehör, Monitore, LCD-Beamer, Präsentations-Laptops, Stehtische etc.) auch um den Kauf einer neuen Arbeitsbühne im Congress-Centrum (12.000 €) sowie um die Erneuerung der kompletten fest installierten Schallpegelmessanlage im Tanzbrunnen Open-Air-Gelände (12.000 €).

Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit	49.000	52.000
--	--------	--------

Für Auszahlungen gemäß dem bestehenden Vertrag über Altersteilzeit muss im Jahr 2013 ein Ansatz für eine teilweise Auflösung der bestehenden Rückstellung gebildet werden.

Gesamtübersicht	Finanzplan 2013 Stand: 10/2012 €	Finanzplan 2014 Stand: 11/2013 €
-----------------	--	--

Kreditwirtschaft

Tilgung von Darlehen	24.000	83.000
----------------------	--------	--------

Für das Jahr 2014 ergibt sich aus dem neu aufzunehmenden Darlehen von bis zu 1,0 Mio. € (s. Kreditaufnahme) eine Tilgung in der ausgewiesenen Höhe.

Gesamtübersicht	Finanzplan 2013 Stand: 10/2012 €	Finanzplan 2014 Stand: 11/2013 €
-----------------	--	--

MITTELHERKUNFT

Eigenfinanzierung

Abschreibungen auf das Anlagevermögen	188.000	208.000
--	---------	---------

Siehe Erläuterungen in Teil I A.

Fremdfinanzierung

Kreditaufnahme	450.000	1.000.000
----------------	---------	-----------

Wie bereits in den vorhergegangenen mittelfristigen Planungen angekündigt, soll ein Großteil der Investitionen in die Ausstattung der Flora durch Kredite finanziert werden. Insgesamt ist die Aufnahme eines Kredites in Höhe von bis zu 1 Mio. € geplant. Die Laufzeit des Kredites soll 8 Jahre betragen. Die genauen Konditionen müssen noch abschließend mit den Kreditinstituten verhandelt werden.

	Finanzplan 2013 Stand: 10/2012 €	Finanzplan 2014 Stand: 11/2013 €
Gesamtübersicht		

ERGEBNIS

Finanzergebnis	<u>-121.000</u>	<u>-127.000</u>
----------------	-----------------	-----------------

Durch die vorgenannten Ansätze ergibt sich eine Finanzunterdeckung im Jahr 2014, welche aus dem vorhandenen Kapitalstock gedeckt werden kann.

C. Stellenplan 2014

	2013 Stand: 10/2012	2014 Stand: 11/2013
Hauptberuflicher Geschäftsführer	1	1
Nebenamtlicher Geschäftsführer	1	1
Geschäftsbereichsleiter	5	5
Kaufm. Mitarbeiter	18	19
Kaufm. Mitarbeiter (Teilzeit)	4	3
Techn. Mitarbeiter	8	8
Auszubildende	3	3
Gesamt	40	40

Aufgrund des in den letzten Jahren gestiegenen und auch zukünftig, vor allem durch die Inbetriebnahme der Flora, noch weiter steigenden Mehraufwandes in der Buchhaltung und um den zunehmenden Anforderungen durch rechtliche Vorgaben (zunehmende Dokumentationspflichten durch Public Governance Kodex, Compliance, öffentliche Statistiken etc.) gerecht zu werden, könnte der Personalstock im Bereich Kaufm. Administration aufgestockt werden müssen. Hierfür würde aus einer Teilzeitstelle eine Stelle in Vollzeit werden.

II. Mittelfristige Planung 2014-2018

A. Erfolgsplanung 2014-2018

	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamtübersicht	Tsd. €				
Umsatzerlöse	11.213	12.118	12.299	12.483	12.669
Veranstaltungsbezogener Aufwand	8.236	8.572	8.628	8.711	8.819
Roherttrag	2.977	3.546	3.671	3.772	3.850
Sonstige betriebliche Erlöse	105	76	76	77	78
Personalkosten	2.910	2.940	2.970	2.990	3.020
Abschreibungen	208	289	297	303	275
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.156	1.113	1.069	1.090	1.078
Finanzergebnis	-24	-27	-22	-19	-15
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.215	-747	-611	-553	-460
Sonstige Steuern	34	32	33	33	33
Erträge aus Verlustübernahme	1.250	779	644	586	493
Bilanzgewinn	0	0	0	0	0

Einzelansätze

Wie im Gesellschaftsvertrag festgelegt, wird neben dem Wirtschaftsplan auch die mittelfristige Planung inklusive der spartenbezogenen Ergebnisse sowie der mittelfristige Personalplan vorgelegt.

Eine detaillierte Planung der Einnahmen und Ausgaben im operativen Geschäft über 5 Jahre ist aufgrund der Besonderheiten in der Veranstaltungsbranche nur sehr eingeschränkt möglich, so dass die prognostizierten Ansätze nicht unerheblichen Schwankungen unterliegen können.

Die Vermarktung der Flora zeigt sich zwar nach momentaner Einschätzung sehr erfreulich, jedoch können Planwerte ohne Vergleichswerte der Vergangenheit nur schwer abgeschätzt werden. Konkretere Aussagen können erst geraume Zeit nach der erfolgten Inbetriebnahme gemacht werden. Die Planwerte für die Flora ab dem Jahr 2014 wurden auf Basis der Erfahrungswerte des Gürzenich mit der gebotenen kaufmännischen Sorgfalt geschätzt. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Betriebsteil nach erfolgter Generalinstandsetzung ab dem ersten vollen Jahr des Betriebes 2015 einen positiven Deckungsbeitrag erwirtschaftet und somit zur Verminderung der Zuweisungen durch den Hauptgesellschafter beiträgt.

Umsatzerlöse

Die voraussichtlichen Umsatzerlöse basieren auf den Ansätzen des Wirtschaftsplan-Entwurfs. Da der Betrieb des Staatenhauses am Rheinpark vertraglich Ende Januar 2014 endet, sind in der mittelfristigen Planung ab dem Jahr 2015 keine Erlöse und Aufwendungen für dieses Objekt berücksichtigt.

Einzelansätze

Veranstaltungsbezogener

Aufwand

Analog zu den Umsatzerlösen verhalten sich auch die Kosten für die Durchführung von Veranstaltungen (Reinigung, Bestuhlungspersonal, Sicherheitsdienste etc.), für die Unterhaltung von Gebäuden und die Kosten für Wasser und Energie. Hierbei fallen wie bereits erwähnt im Jahr 2014 zusätzlich Anlaufkosten zur Aufnahme des Betriebs der renovierten Flora an. In den Jahren 2015 und 2018 stehen regelmäßige Sachverständigenprüfungen im Gürzenich an. Hierfür wurde ein Betrag von jeweils 20.000 € eingestellt.

Rohertrag

Durch die Wiederaufnahme des Betriebes der Flora kann mittelfristig mit höheren Roherträgen gerechnet werden.

Sonstige betriebliche Erlöse

Auch in der Zukunft wird mit Erträgen aus Sponsoring von einzelnen Veranstaltungen insbesondere im Tanzbrunnen gerechnet.

Personalkosten

Die Personalkosten sind auf der Basis des mittelfristigen Personalstellenplanes 2014 bis 2018 (siehe Teil II C.) und der zu erwartenden linearen Steigerungen ermittelt worden.

Einzelansätze

Abschreibungen	Den ermittelten Abschreibungen liegt der mittelfristige Investitionsplan zugrunde (s.u. „Finanzplanung 2014-2018“).
Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ab dem Jahr 2015 fallen höhere Kosten für Miete der Büroräumlichkeiten an (27.000 €/Jahr). Für diverse anstehende europaweite Ausschreibungen wurden in den Jahren 2014 bis 2017 Kosten für Rechtsberatung berücksichtigt (10.000-20.000 €/Jahr). Im Bereich Marketing und Werbung steht im Jahr 2015 eine Neuauflage der Imagebroschüre an (40.000 €).
Finanzergebnis	Aufgrund des neu aufzunehmenden Darlehens im Jahr 2014 müssen ab dem Jahr 2014 Zinszahlungen bei dem Betriebsteil Flora angesetzt werden.
Sonstige Steuern	Bei dem Ansatz für sonstige Steuern wird mit keinen Veränderungen gerechnet.

Einzelansätze

Jahresergebnis

Im Jahr 2014 kommt es wie in Teil I ausführlich beschrieben durch die bevorstehende Aufnahme des Veranstaltungsbetriebes der Flora zu Anlaufkosten in diesem Bereich. Ab dem Jahr 2015 werden allerdings die Erlöse aus dem Betrieb der Flora aller Wahrscheinlichkeit nach zu einer deutlichen Verbesserung des Betriebsergebnisses beitragen können.

Spartenrechnung

Es ist nicht möglich, alle Kosten nach dem Verursacherprinzip den einzelnen Betriebsteilen zuzuordnen. Um eine aussagekräftige Spartenrechnung zu erhalten, müssen aber auch diese Kosten (sog. „Overhead-“ oder „Gemeinkosten“) auf die einzelnen Betriebsteile umgelegt werden.

Für KölnKongress ist die Aufteilung dieser Kosten nach dem Ressourceneinsatz, sprich Personaleinsatz am besten geeignet. Die einzelnen Arbeitsplätze sind dementsprechend bewertet.

Durch den höheren Personaleinsatz im Betriebsteil Flora ab dem Jahr 2014 kommt es folglich zu höheren Umlagen aus den Gemeinkosten, was auf der anderen Seite aber eine Entlastung der anderen Veranstaltungsobjekte ab diesem Zeitpunkt bedeutet.

Dies führt ab dem Jahr 2015 (erstes Jahr mit durchgehendem Betrieb der Flora) zu dem Paradoxon, dass sich das Gesamtergebnis durch die Aufnahme des Betriebes der Flora deutlich verbessert (s. oben), das Ergebnis des Betriebsteils Flora nach Gemeinkostenumlage jedoch negativ ausfällt.

Congress-Centrum Koelnmesse	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Umsatzerlöse	4.811.000	4.883.000	4.957.000	5.031.000	5.106.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	2.648.000	2.671.000	2.698.000	2.725.000	2.752.000
Rohhertrag	2.164.000	2.212.000	2.259.000	2.306.000	2.354.000
Sonstige betriebliche Erträge	4.000	4.000	4.000	5.000	5.000
Personalaufwand	1.271.000	1.285.000	1.298.000	1.306.000	1.320.000
Abschreibungen	21.000	24.000	30.000	30.000	29.000
Sonst. betr. Aufwendungen	361.000	407.000	390.000	382.000	385.000
Finanzergebnis	-1.000	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	515.000	501.000	547.000	593.000	627.000
Sonstige Steuern	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Jahresergebnis	510.000	496.000	542.000	588.000	622.000



	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Umsatzerlöse	2.193.000	2.225.000	2.258.000	2.291.000	2.325.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	1.901.000	1.940.000	1.929.000	1.949.000	1.988.000
Rohertrag	291.000	285.000	328.000	343.000	337.000
Sonstige betriebliche Erträge	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Personalaufwand	545.000	551.000	556.000	560.000	566.000
Abschreibungen	42.000	46.000	50.000	54.000	45.000
Sonst. betr. Aufwendungen	186.000	188.000	179.000	191.000	182.000
Finanzergebnis	-1.000	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-480.000	-498.000	-454.000	-460.000	-454.000
Sonstige Steuern	22.000	22.000	23.000	23.000	23.000
Jahresergebnis	-502.000	-521.000	-477.000	-483.000	-477.000

 Tanzbrunnen Köln	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Umsatzerlöse	3.166.000	3.213.000	3.261.000	3.310.000	3.360.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	2.606.000	2.582.000	2.607.000	2.633.000	2.660.000
Rohhertrag	560.000	632.000	654.000	677.000	700.000
Sonstige betriebliche Erträge	67.000	68.000	69.000	69.000	70.000
Personalaufwand	655.000	662.000	669.000	673.000	680.000
Abschreibungen	74.000	79.000	72.000	70.000	53.000
Sonst. betr. Aufwendungen	381.000	387.000	378.000	391.000	385.000
Finanzergebnis	-1.000	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-484.000	-429.000	-396.000	-389.000	-347.000
Sonstige Steuern	3.000	3.000	3.000	3.000	4.000
Jahresergebnis	-487.000	-432.000	-399.000	-392.000	-351.000



	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Umsatzerlöse	939.000	1.732.000	1.758.000	1.785.000	1.811.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	1.016.000	1.336.000	1.349.000	1.361.000	1.374.000
Rohhertrag	-77.000	396.000	410.000	423.000	437.000
Sonstige betriebliche Erträge	31.000	1.000	2.000	2.000	2.000
Personalaufwand	428.000	433.000	437.000	440.000	445.000
Abschreibungen	71.000	140.000	146.000	149.000	149.000
Sonst. betr. Aufwendungen	229.000	133.000	126.000	127.000	128.000
Finanzergebnis	-22.000	-27.000	-23.000	-20.000	-16.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-795.000	-335.000	-321.000	-312.000	-299.000
Sonstige Steuern	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Jahresergebnis	-799.000	-337.000	-323.000	-314.000	-301.000

B. Finanzplanung 2014-2018

	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamtübersicht	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<u>MITTELBEDARF</u>					
Investitionen	1.200	253	266	132	103
Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit	52	14	0	0	0
Jahresfehlbetrag	1.250	779	644	586	493
<u>Kreditwirtschaft</u>					
Tilgung von Darlehen	83	113	117	120	124
<u>Gesamt – Mittelbedarf</u>	2.585	1.159	1.027	838	720
<u>MITTELHERKUNFT</u>					
<u>Eigenfinanzierung</u>					
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	208	289	297	303	275
Verlustausgleich	1.250	779	644	586	493
<u>Fremdfinanzierung</u>					
Kreditaufnahme	1.000	0	0	0	0
<u>Gesamt – Mittelherkunft</u>	2.458	1.068	941	889	768
<u>ERGEBNIS</u>					
Finanzergebnis	-127	-91	-86	51	48

Einzelansätze

MITTELBEDARF**Investitionen**

Der detaillierte mittelfristige Investitionsplan weist Ersatzanschaffungen von Organisationsmitteln für die nächsten Jahre in den Objekten Congress-Centrum, Gürzenich, Tanzbrunnen und Flora aus. Im Gürzenich steht im Jahr 2016 eine Erneuerung der Beschallungsanlage im Großen Saal an (80.000 €). Bereits im Jahr 2015 muss im Tanzbrunnen die Lichtsteuerung im Theater (25.000 €) sowie der Spielplatz im Open Air erneuert werden (15.000 €). Im Jahr 2016 steht hier die Ersatzbeschaffung eines neuen Gabelstaplers an (20.000 €). Im Zuge der bevorstehenden Neueröffnung der Flora wird ein kompletter Internet-Relaunch für das Jahr 2015 geplant (40.000 €).

**Auflösung der Rückstellung
für Altersteilzeit**

Die Rückstellung für die laufenden Verträge wird planmäßig schrittweise aufgelöst.

Einzelansätze

Kreditwirtschaft

Tilgung von Darlehen Durch die Aufnahme des Darlehens zur Finanzierung der Inneneinrichtungen in der Flora im Jahr 2014 müssen in den Folgejahren Tilgungszahlungen geleistet werden.

Einzelansätze

MITTELHERKUNFT

Eigenfinanzierung

Abschreibungen auf das
Anlagevermögen

Entsprechend der mittelfristigen Erfolgsplanung (s. Teil II A.) wurden die
Abschreibungen in Ansatz gebracht.

Fremdfinanzierung

Kreditaufnahme

Außer der bereits erwähnten Aufnahme des Kredites im Jahr 2014 ist für
die Folgejahre keine weitere Finanzmittelaufnahme vorgesehen.

Einzelansätze

ERGEBNIS

Finanzergebnis

Die negativen Finanzergebnisse der Jahre 2014 bis 2016 können nach momentanem Kenntnisstand aus dem vorhandenen Kapitalstock abgedeckt werden. Aus diesem Grund wird von weiteren Finanzierungsmaßnahmen vorerst abgesehen.

C. Stellenplan 2014-2018

	2014	2015	2016	2017	2018
Hauptberuflicher Geschäftsführer	1	1	1	1	1
Nebenamtlicher Geschäftsführer	1	1	1	1	1
Geschäftsbereichsleiter	5	5	5	5	5
Kaufm. Mitarbeiter	19	19	19	19	19
Kaufm. Mitarbeiter (Teilzeit)	3	3	3	3	3
Techn. Mitarbeiter	8	8	8	8	8
Auszubildende	3	3	3	3	3
Gesamt	40	40	40	40	40
